

Chronik 2015

Neumitglied zum 1. Januar 2015

Herr Dr. Theodor Ritter von Stockert

Mittwoch, 14. Januar 2015, 19:30 Uhr, Weinkeller des Caritas-Pirckheimer-Hauses

Pegnesen lesen Heiteres

13 Teilnehmer haben sich zusammengefunden. Günter Körner trägt Texte aus dem Fundus der Museenlesungen vor, Herr Benedikt liest auch wieder, Herr Kusche hat Passendes ausgewählt, Frau Mead trägt Geschichten bei, Frau Hauswirth desgleichen, Herr Stössel liest aus „Nämbberch English spoken“, Herr Reiß eigene Gedichte, Herr Kügel liest wieder aus einem eigenen Urlaubstagebuch. Die Runde löst sich nach den Lesungen und manchen Gesprächen gegen 22 Uhr allmählich auf.

Mittwoch, 21. Januar 2015, Villa Leon

Vortrag

Vor leider nur vier Zuhörern liest Natalie Gutgesell, eigens von Bad Staffelstein angereist, einen aufschlußreichen und überaus ansprechenden Vortrag über Viktor von Scheffels bildnerisches Werk.

Mittwoch, 4. Februar 2015, 19:00 Uhr, Villa Leon

Jahreshauptversammlung

Erschienen sind 13 Personen, den Vorsitz hat Dr. Kügel.

Der Präses gibt eine kurze Standortbestimmung des Ordens, in der er auf die Entwicklung des Mitgliederbestandes (112 im Januar 2015, davon 34 Auswärtige) und das Bild des Ordens nach außen eingeht (Harsdörffer-Birken-Colloquium, öffentliche Sprachausschußsitzung).

Herr Trautmann verliest aus dem Jahresbericht 2014, welcher den Teilnehmern vorliegt, die Texte zum Gedenken an verstorbene Mitglieder. Es wird beschlossen, daß der Jahresbericht ins Internet gestellt wird. Herr Körner bietet wieder an, die Chronik in deutscher Kurrentschrift in das neu geführte Ordensbuch einzutragen.

Herr Direktor Platzer gibt Aufschluß über die finanziellen Verhältnisse des Ordens. Die Buchhaltung ist zuvor außerdem von Herrn Thomas Wirkner und Herrn Noventa überprüft worden. Die Buchprüfer haben erklärt, daß alles ordnungsgemäß verzeichnet ist. Der Blumenorden wird seine satzungsgemäßen Aufgaben im Jahr 2015 erfüllen können. Der Präses dankt dem Schatzmeister für die geleistete Arbeit.

Herr Dr. Prator stellt den Antrag auf Entlastung der Vorstandsmitglieder gestellt. Diese wird bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder (3) von allen übrigen Anwesenden (10) gewährt. Dr. Japel dankt dem Vorstand im Namen des Ordens für die geleistete Arbeit.

Herr Kügel richtet Dankesworte an die Schriftführerin Frau Ilse Fink, die nicht mehr kandidiert, und überreicht ihr eine Ordensmedaille und einen gerahmten Holzstich vom Jubiläum 1894.

Auf schriftlichen Antrag von Herrn Körner wird die Anhebung des Mitgliedsbeitrags erörtert. Die Versammlung beschließt mit 9 Ja-Stimmen eine Erhöhung des Jahresbeitrags für Mitglieder in Mittelfranken von 50 € auf 70 € (4 Mitglieder sprechen sich für eine Erhöhung des Jahresbeitrags auf 65 € aus). Die Erhöhung des Jahresbeitrags für Mitglieder außerhalb Mittelfrankens von 20 € auf 35 € wird mit 13 Ja-Stimmen beschlossen.

Wegen sinkender Teilnehmerzahlen und der Schwierigkeit, ohne Honorarzahlungen qualifizierte Vortragende zu gewinnen, die nicht dem Orden angehören, stellt Herr Trautmann den Antrag, die Gestaltung des Jahresprogramms im Hinblick auf Lesungen und Vorträge zu erornern. Herr Kügel berichtet über die Gepflogenheiten des Ordens im 19. Jahrhundert und schlägt vor, das Programm für 2016 (das für 2015 ist fertig) auf drei oder vier öffentliche Veranstaltungen zu beschränken (Irrhainfest, Herbstfahrt und Adventsfeier nicht gerechnet), und die übrigen Termine als lockere Versammlungen von Mitgliedern abzuhalten.

Irrhain: Erste Schritte der Errichtung einer Geratehutte werden erörtert. Das Irrhainfest wird in groben Zügen geplant.

Herbstfahrt am 12. 9. 2015: Als Ziel für eine turnusgemäß längere Strecke wird Bad Windsheim vorgeschlagen.

Nach dem Ende des offiziellen Teils bietet Herr Kügel eine Video-Rückschau auf die Tätigkeit des Ordens im Jahre 2014 all denen an, die noch eine weitere Stunde lang bleiben wollen.

Mittwoch, 11. Februar, 19:00 Uhr, Villa Leon

Lesung

Vor 12 Zuhörern liest Elke Janoff kürzere Texte und Ausschnitte aus ihrem Jugendbuch.

Freitag, 21. Februar 2015, Wohnung von Michael Lösel

Literaturkreis

Gegenstand der eingehenden Diskussion unter 14 Teilnehmern, die zunächst nichts mit dem Blumenorden zu tun haben bzw. haben wollen, ist eine phantastische Kurzgeschichte von Vladimir Nabokov über einen Museumsbesuch.

Mittwoch, 4. März 2015, 19:00 Uhr, Villa Leon

Lesung

Vor 13 Personen bringt Walter Arnold in temperamentvoller Weise seine ins Fränkische übersetzte Fassung von „Reinecke Fuchs“ zu Gehör.

Mittwoch, 18. März 2015, 19:30 Uhr, CPH

Vortrag mit Musik

Ludwig Engelhard referiert vor 19 Besuchern über das tragische Leben und die unsterbliche Musik der Gebrüder Schrammel. Er und Herr Kügel geben mit Gitarre und Geige einen kleinen Eindruck von zwei Stücken.

Trauerfälle

Am 30. 3. 2015 verstarb **Frau Lieselotte Köllisch**, Mitglied Nr. 1599, im Alter von 92 Jahren. wurde am 1. 7. 1978 in den Blumenorden aufgenommen. Auch wenn es bei Feiern etwas zur Ausschmückung zu tun gab, war sie oft hilfreich tätig. Ihre stets heitere und freundliche Art trug viel zur freundschaftlichen Stimmung in der Gruppe der Anwesenden bei. Leider mußte sie in den letzten Jahren ihre Teilnahme auf Adventsfeiern und Irrhainfeste, schließlich auf Adventsfeiern allein und dann gänzlich einschränken. Wir haben sie dennoch nicht vergessen und werden sie nicht vergessen.

Am 3. Mai 2015 verstarb **Herr Rupert Rudolf Matthaei**, Gartenarchitekt im Ruhestand, Mitglied Nr. 1628, im Alter von 84 Jahren. Er wurde in den Orden aufgenommen im Jahre 1989. Als häufiger Gast in Ordensveranstaltungen, auch bei Herbstfahrten, und als Helfer im Irrhain vor den Irrhainfesten gehörte er trotz seines durch Krankheiten erschwerten Lebens gänzlich dazu. Sein Bruder Dr. Johannes Heinrich Matthaei schreibt aus Göttingen, daß der Orden ihm ein wichtiges Stück seiner geistigen Heimat war. Seit 2000 mußte er altersbedingt etwas zurückgezogener leben und beendete auf eigenen Wunsch seine Mitgliedschaft im November 2014. Sein verschmitztes Lächeln wird allen, die ihn noch gekannt haben, immer gegenwärtig sein.

Neumitglieder zum 1. Mai 2015

Herr Prof. Dr. Klaus Conermann, Herr Hans W. Merkel und Herr Uli Rothfuss PhDr., M. Sc..

Sonntag, 12. April 2015, 15:30, Museum Tucherschloss

Mus[e]en-Lesung

Auch im Jahr 2015 hat die Projektgruppe Mus[e]en-Lesungen nichts von ihrem Schwung und ihrer Kreativität eingebüßt. Neben der Wiederaufnahme von bereits Erprobtem, „Bis hierher & nicht weiter“ im Spielzeugmuseum, „Willibald & andere Gäste“ im Albrecht-Dürer-Haus und einem Gastspiel im Industriemuseum Lauf mit dem Titel „Pegelstände & andere

Vorboten“, stand im April die Premiere ihres neuen Stücks „Schäferspiele & andere Eitelkeiten“ auf dem Programm.

Mittwoch, 6. Mai 2015, 19:30 Uhr, Villa Leon

Lesung

Madeleine Weishaupt erfreut ein dutzend Zuhörer mit Texten lyrischer Art und auch Prosastücken in schweizerdeutscher Mundart unter dem Titel „Hasunosstängeli“.

Mittwoch, 12. Mai 2015, 19:00 Uhr, Wohnung des Präses

Aussprache

Aus gegebenem Anlaß erörtert eine Runde von Teilnehmern des Sprachpflegeausschusses, zusätzlich Frau von Scheurl, Herr Dr. von Stockert, Michael Lösel und Holger Trautmann, die politischen Implikationen der Sprachpflege und die Wahrnehmung von Sprachpflegern als politisch Handelnden. Der gefundene Ausgleich ist tragfähig, wenn auch nicht für alle begeisternd.

Mittwoch, 17. Juni 2015, 19:30 Uhr, Villa Leon

Lesung

Thurid und Rolf Winkler geben Beispiele ihres literarisch-photographischen Zusammenwirkens aus ihrem Buch „Was du nicht hörst — was du nicht siehst“. Die leider nur 5 Zuhörer werden zusammen mit den Vortragenden in einer Spiegelkugel photographiert.

Donnerstag, 25. Juni 2015, 19:30 Uhr, Gewerbemuseum

Vortrag

Dr. Kügel gibt eine bilderreiche Präsentation über den Blumenorden vor etwas über 20 Mitgliedern des „Fördervereins Kulturhistorisches Museum Nürnberg“, der seinerzeit vom Vizepräses Grieb gegründet worden war.

Freitag, 26. Juni 2015, 19 Uhr, Garten Günter Körners

Literaturkreis

Eine Runde von 14 Teilnehmern findet sich zu einer Ausdeutung des Textes „Der Weiße und der Schwarze“ von Voltaire zusammen. Vorbehalte gegen die Beteiligung von Vertretern des

Blumenordens werden nicht mehr erhoben, nachdem sich erwiesen hat, daß sich damit an der bisherigen Art der Treffen nichts ändert.

Mittwoch, 1. Juli 2015, 19:30 Uhr, Villa Leon

Organisationsbesprechung

Der Vorstand, erweitert durch Dr. Uli Rothfuss, erörtert die Verteilung der Termine und Orte der künftig selteneren öffentlichen Veranstaltungen und der nichtöffentlichen Treffen.

Sonntag, 5. Juli 2015

Irrhainfest

Begrüßung an der Neuen Waldbühne um 14 Uhr. Es sind ungefähr 70 Personen anwesend.

Irrhainspiel der Hans-Sachs-Spielgruppe der Stadt Nürnberg Leitung: Roland Meißner

"Der Bauer im Fegfeuer"

Der Abt: Sascha Wechsung

Herr Ulrich: Simon Widmaier

Der Bauer: Jakob Kühnhauser

Die Bäuerin: Sabine Schlick

Eberlein Grözenbrei: Marco Hölzner

Nickel Rübendunst: Nico Spänkuch

Dieses Stück ist seit Jahrzehnten nicht mehr zur Aufführung gekommen!

Umgang zum Denkmalplatz Pokalumtrunk und Imbiß

Es begleitet musikalisch-madrigalisch: der Chor der TH Georg Simon Ohm unter der Leitung von Alfred Thieg

Pokalumtrunk und Imbiß

Freitag, 10. Juli 2015

Irrhainführung

Dr. Kügel gibt bei einem Rundgang der Wandergruppe von der Techniker-Vereinigung Erläuterungen über den Irrhain und den Orden. Sein Honorar von 50 € geht zur Ordenskasse.

Mittwoch, 15. Juli 2015, 19:30 Uhr, Villa Leon

Vortrag

Dr. Uli Rothfuss erschließt 11 Zuhörern in einer sehr anschaulichen, persönlich gehaltenen Weise das Privatleben und die Schaffenskrisen seines Lieblingsschriftstellers Hermann Hesse.

Trauerfall

Am 10. August 2015 verstarb **Frau Otilie Zinnecker**, geb. Speck, Mitglied Nr. 1680, im 92. Lebensjahr. Sie war 1924 in Nürnberg geboren, ausgebildet als Fremdsprachlerin und Exportkauffrau, hat zwei Kinder, und war von 1954 bis 1982 neben dem Ehemann im Familienunternehmen leitend tätig gewesen. Veröffentlichungen: 1984 „Geliebter Papa“ — 1985 „Ein Jahr wie jedes andere“; im Juli 1986 wurde sie von einem Schlaganfall getroffen, und die Erkenntnisse daraus hat sie in „Keiner hört die Schatten fallen“ zusammengefaßt (3. Auflage 1990). — Jüngste Veröffentlichung 1994 „Rotsamtene Fensterkissen“, das zum großen Teil in Nürnberg spielt. Sie kündigte noch das Erscheinen von neun Erzählungen an, unter dem Titel „Ein Hauch von Goethe allerorten“. Der geplante Bauernroman kam nicht mehr zustande. Sie wurde aufgenommen am 1. 5. 1996, doch haben wir sie leider nicht mehr persönlich kennengelernt, weil sie von Geretsried nicht mehr nach Nürnberg kam.

Dienstag, 25. August 2015

Irrhainführung

Unser Mitglied Thomas Wirkner, zur Leiter des Rotary Club Weißenburg, hat mit Dr. Kügel eine Führung vereinbart, an die sich ein abendlicher Imbiß am Denkmalplatz anschließt, wofür die Gruppe selbst gesorgt hat. Die 35 Teilnehmer sind angenehm beeindruckt, und der Orden erhält eine Spende von 250 €.

Neumitglieder zum 1. September 2015

Frau Erika Hauswirth und Frau Sedika Weingärtner.

Freitag, 4. September, bis Sonntag, 6. September 2015, Münster

Jahrestagung der ALG

Dr. Kügel vertritt den Blumenorden und bespricht am Rande mit dem Schriftführer der Schweinfurter Rückert-Gesellschaft, unserem Mitglied Herrn Kreutner, die Möglichkeit eines Besuches bei den Schweinfurter Rückert-Gedenkstätten anlässlich des Gedenkjahres 2016.

**Samstag, 12. September 2015, Treffpunkt: 9:00 Uhr, U-Bahn-Haltestelle
Langwasser Süd**

Herbstausflug

Obwohl der Bitte zu vorheriger Anmeldung wieder einmal niemand nachgekommen ist, sind Günter Körner und Werner Kügel doch überrascht, daß außer ihnen allein Herr Ebner zum Treffpunkt kommt. Es wird eine gemütliche Fahrt im präsidialen roten Bus und ein erholsamer Rundgang im Freilichtmuseum mit mehrfacher Einkehr in den dortigen Gaststätten. Auf der Rückfahrt macht man noch kurz Station in Virnsberg und dann in Wilhermsdorf.

Mittwoch, 16. September 2015, 19:30 Uhr, Villa Leon

Vortrag

Nach dem Erscheinen seines dritten Buches über den Blumenorden, das die Periode von 1844 bis 1894 betrifft, hält Dr. Kügel einen Einführungsvortrag zu seinen Erkenntnissen über diese Zeitspanne, in der es dem Orden gelang, wieder eine weithin geachtete Rolle zu spielen. 10 Zuhörer haben sich eingefunden; es hätten mehr sein können, wenn nicht versehentlich am selben Abend die Jubiläumsaufführung der Muse[e]nlesungen im Fembohaus angesetzt worden wäre.

Freitag, 18. 9. 2015, Wohnung des Präses

Literaturkreis

Auf der Tagesordnung steht eine Betrachtung des Textes „Shenja Lüvers' Kindheit“ von Boris Pasternak. Nach einleitenden Verständnisstörungen arbeiten sich die sieben Teilnehmer an den Begriff der literarischen Moderne heran. Der Versammlungsort ist dazu angetan, die zunehmende Verbundenheit des Kreises mit dem Blumenorden zu fördern.

Irrhainführung

Samstag, 19. September 2015, vormittags im Irrhain

Die Rückert-Gesellschaft Erlangen hat sich eine Irrhainführung mit nachfolgender Führung in der St. Georgs-Kirche in Kraftshof bei Dr. Kügel bestellt. Er tut den 40 Teilnehmern gerne den Gefallen, wird anschließend zum Mittagessen in der „Alten Post“ eingeladen, und die Sammlung zugunsten der Kasse des Blumenordens ergibt 167,40 €.

Stadt[ver]führung

Sonntag, 20. September 2015, 10:30 Uhr, Gedenkstein am Poetenwäldchen

Vizepräses Günter Körner hat im Rahmen der diesjährigen „Stadtverführungen“, die unter dem Thema „Wurzeln“ stehen, eine bebilderte Auskunft über die Wurzeln des Blumenordens am sogenannten „Poetenwäldchen“ vorbereitet. Vier Besucher nehmen sie in Anspruch.

Dienstag, 22. September 2015, 19:00 Uhr, Wohnung des Präses

Terminbesprechung mit den vier Teilnehmern Michael Lösel, Günter Körner, Werner Kügel, Karl Platzer.

Mittwoch, 23. September 2015, 19:30 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus

Lesung

Vincent E. Noël gelingt es im dritten Anlauf, für die Lesung aus seinem Syrien-Roman „Baschar und mein Leben im Goldfischglas“ eine Anzahl von 7 Zuhörern anzusprechen. Die inhaltlich sehr verstörenden und sprachlich ausgefeilten Darstellungen der Grausamkeit des dortigen Bürgerkriegs machen tiefen Eindruck, nicht zuletzt wegen ihrer erneut aufgeflamten Aktualität.

Mittwoch, 7. Oktober 2015, 19:00 Uhr, Seminarhaus am Fluß in der Schnieglingerstraße 217a, Nürnberg

Sitzung des Arbeitskreises für Sprachpflege

Frau Mechthild von Scheurl hat die Leitung dieses Arbeitskreises übernommen und gestaltet ihn zusammen mit ihrem Partner des Instituts Lingva Eterna, Herrn Dr. von Stockert. Die insgesamt acht Teilnehmer verständigen sich über ihre Anliegen zur Sprachpflege.

Mittwoch, 14. Oktober 2015, 19:30 Uhr, CPH

Lesung

Frau Nadduh Schmidt stellt die lakonischen Texte ihres neueren Buches „Paff“ vor und wird von Günter Stössel, der auch eigenes vorträgt, mit der Gitarre ergänzt. 14 Personen sind im Raum.

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 19:30 Uhr, Villa Leon

Darbietung

14 Personen umfaßt die gespannte Zuhörerschaft, die Holgers freiem Vortrag eines weiteren Stückes seiner unheimlichen Nachtgeschichten folgt. Diesmal verlagert sich der Schauplatz zu einem Badeort in Norddeutschland, der schon bessere Tage gesehen hat, und um die „Frau im blauen Kleid“ gestaltet sich ein mörderisches Verwechslungsspiel.

Sonntag, 25. Oktober 2015, Sülzfeld bei Coburg

Lesung

Unser Mitglied Pfarrer Werner Saemann hat in seine Kulturscheune zur Vorstellung seines Buches „Das Leben ist kein Honigtöpfchen“ eingeladen, und der Präses ist froh, dieser Einladung gefolgt zu sein. Näheres ist seiner Besprechung im Heft 76 der „Mitteilungen des Pegnesischen Blumenordens“ zu entnehmen.

Mittwoch, 4. November 2015, 19:00 Uhr, Villa Leon

Lesung

Susanne Rudloff, als „Frühlingsmädchen“ stilisiert, liest lyrische und andere kurze Texte, die meistens den unwilligen Abschied von jugendlicher Unbeschwertheit zum Thema haben. 18 Personen zählt der gebannte Zuhörerkreis.

Donnerstag, 12. November 2015, 19:00 Uhr, Villa Leon

Aufführung

Die schon mehrmals erfolgreiche szenische Hommage „Wolfsmilch“ an Wolf Klaußner wird im Theater-saal der Villa leider nur von acht Personen besucht.

Mittwoch, 25. November 2015, 19:00 Uhr, CPH

Konzert mit Rezitationen

Der neue Konzertsaal im Untergeschoß des CPH, in dem wegen des Herannahens des 400. Geburtstags von Johann Erasmus Kindermann ein Gedenkkonzert stattfinden sollte, um dessen Zusammenarbeit mit Sigmund von Birken zu würdigen, steht wegen Brandsicherheitsbedenken nun doch nicht zur Verfügung. Man erhält unter vielen Entschuldigungen Herrn Dr. Grillmayers den Raum im Erdgeschoß, der sich noch am ehesten eignet, und angesichts von 11 Zuhörern ist er auch nicht zu klein. Michael Kämmler, der diverse Flöten spielt, sowie zwei weitere Mitglieder der Neuen Nürnberger Ratsmusik, die Baßlaute bzw. Barockvioline spielen, bringen ein abwechslungsreiches und sehr

wohltönendes, hervorragend gespieltes Musikprogramm mit untermischten, pointiert vorgelesenen Texten zuwege, das dem Blumenorden schon einmal 750 € wert sein kann.

**Sonntag, 29. November 2015, 14:00 Uhr, Restaurant im Stadtpark,
Weidenkeller-Saal**

Adventsfeier

Das Restaurant hat sich qualitativ unter neuer Leitung erholt, der Weidenkeller-Saal ist die Spuren der Vernachlässigung los, und 30 Gäste füllen ihn gerade richtig aus. Prof. Dr. Peter Fleischmann, Leitender Direktor des Staatsarchivs Nürnberg, gibt Einblicke in seine Tätigkeit, Dekan Christopher Krieghoff von der nebengelegenen Reformations-Gedächtnis-Kirche gibt die adventlichen und aktuellen Gedanken dazu, und dazwischen erklingen von Beethoven drei Sätze aus dem Streichtrio op. 9, Nr. 1, gespielt von Juliane Göldner-Kügel, Dr. Dieter Jäpel und Rolf Grimm. Die familiäre Stimmung gefällt allgemein.

Mittwoch, 2. Dezember 2015, 19 Uhr, Villa Leon

Buchvorstellung

Familiär ist auch die Stimmung im Kreise der vier Personen, Frau Ulrike Rauh eingeschlossen, die zur auszugsweisen Lesung ihres Buches „Mailand — Gesichter einer Stadt“ erschienen sind. Man macht das Beste aus der Situation: ein angeregtes und aufgeschlossenes Gespräch.

Mittwoch, 9. Dezember 2015, Schwabach, Bürgerhaus

Preisverleihung

Die Verleihung von Preisen des Blumenordens an Realschüler findet zum zweitenmal nicht in der Adventsfeier, sondern in einer von der dienststelle des MB Seitz organisierten und von mehreren Firman geförderten Feier statt. Es handelt sich um einen Gedichtwettbewerb, von dessen Teilnehmern nur die Gewinner aus den beiden obersten Klassen den Blumenorden angehen. Dr. Kügel kann in seiner Lobrede auch Hinweise auf mangelnde Vorbereitung durch die Lehrer nicht unterdrücken und weiß sich damit mit den Organisatoren einig, die solches aber nicht äußern. Gerade deswegen braucht es einen dem pädagogischen Hochmotivierungsbetrieb Außenstehenden.

Freitag, 11. Dezember 2015, 19:00 Uhr, Wohnung Michael Lösels

Literaturkreis

Michael Lösel hat zur Erörterung des Romans „Der Herzausreißer“ von Boris Vian eingeladen, und 13 Personen debattieren angeregt und einsichtsvoll über das absonderliche Werk. Es hat sich eingebürgert, daß Werner Kügel darüber eine Niederschrift für das Mitteilungsheft des Ordens verfaßt.

Mittwoch, 16. Dezember 2015, 19:30 Uhr, Villa Leon

Philosophisches Gespräch

Unter Anleitung von Frau Michaela Moritz lassen sieben Teilnehmer ihre Gedanken und Empfindungen um das Thema „Was ist Freundschaft?“ kreisen und geben dabei manchmal überraschend Persönliches preis.